Betreff: 25.11.2024 - sehr dringend - über 27 Jahre Mobbing - Petition und 28. Nachfrage an Bischof Bätzing (persönlich, Vorsitzender der DBK) und an alle Bistumsleiter der DBK

Datum: Mon, 25 Nov 2024 00:02:39 +0100

Von:christ@deibele-familie.de <christ@deibele-familie.de>

<generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@ordinariat-dresden.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <ordinariat@bistum-erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Fulda <bgv@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <ordinariat@bistumlimburg.de>, Bistum Mainz <kontakt@bistum-mainz.de>, B: Bistum Münster <tesing@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, Bistum Passau <generalvikariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <ordinariat@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <biptrier@bgv-trier.de>, B: Bistum Würzuburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <generalvikariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistumkoeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>, B: Deutsche Bischofskonferenz <sekretariat@dbk.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, B: Bistum Eichstätt <info@bistum-eichstaett.de>, B: Erzbistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Erzbistum München und Freising on file of the file

Kopie (CC): Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzler <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzler <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Bund: Deutscher Bundestag <mail@bundestag.de>, Bund: Fraktion-CDU <fraktion@cducsu.de>, Bund: Fraktion-SPD <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bund: Fraktion-Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz cyressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsenanhalt.de>, L_S-A Petitonsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsenanhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bundnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/ CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <parteivorstand@spd.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <aregor.avsi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buero.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Bund: Fraktion-Bündnis 90/Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Bund: Fraktion-AfD <buerger@afdbundestag.de>, Bund: Präsident Bundestag - CDU/CSU - Dr. Wolfgang Schäuble <wolfgang.schaeuble@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - CDU/CSU Dr. Hans-Peter Friedrich <hans-peter.friedrich@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - Die Linke - Petra Pau <petra.pau@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - FDP - Wolfgang Kubicki <wolfgang.kubicki@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth <claudia.roth@bundestag.de>

Hilferuf an alle Christen. & Aufruf zur Umkehr.

Erlebtes unredliches Motto: Absicht = "Recht".

28. Nachfrage an die **Deutsche Bischofskonferenz** (DBK) vom 25.11.**2024**.

» Missionierungsversuch der Bischöfe der DBK. «



Mt 5,9: "Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden."



Der Machtmissbrauch von KIRCHE und STAAT beim jahrzehntelangen tausendfachen sexuellen Missbrauch ist nach meiner Einschätzung nur die Spitze von Machtmissbräuchen (=staats- & kirchenfeindlich), welche sich auf viele denkbare Bereiche mit Bezug zu Geld, Macht und Privilegien in Deutschland (evtl. in der ganzen Welt) erstrecken.

Macht durch Abhängigkeit: Akzeptiere oder verzichte.

Erlebte **Praxis** (=**Zeugnis** der **Täter**):

Gesetze / Normen gelten, wenn sie meine Tyrannei unterstützen.

Infolge des Verhaltens der Verantwortlichen ergibt sich:

Dulde (Rechtsbruch, Machtmissbrauch usw.) oder verschwinde.

Der redliche Dialog zur Sache sowie die redliche Bearbeitung wird verweigert.

» Ist üblich bei korrupten Untertan-Netzwerken. «

» Gefahr der Anarchie infolge Willkür & Rechtlosigkeit. «

Wie können die Täter dies wagen !?

Welches gesellschaftliche Umfeld ermöglicht dieses Täter-Verhalten!?

Wie glaubwürdig ist es, dass derartige Personen und/oder Gremien ansonsten redlich handeln!?



"Das Böse" meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.

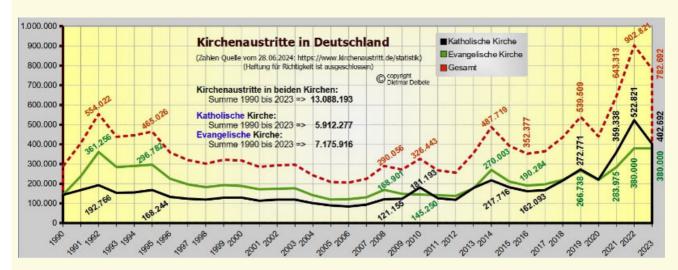
(siehe u.a. 1Joh. 3,10 "Das Geschenk der Kindschaft Gottes" und Mt. 5, 23-24 "... von der Versöhnung")

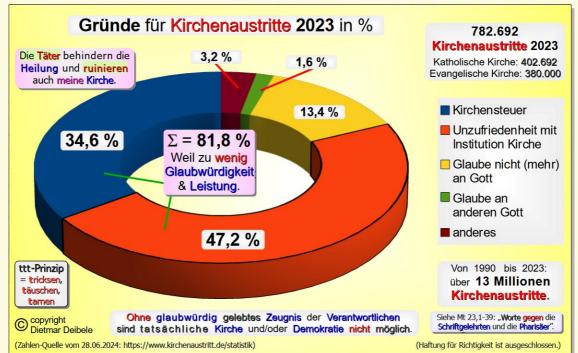
01.01.2024 Mitteldeutsche Zeitung "Kirche: Als Gott aus Deutschland verschwand - Ein Bischof bilanziert": (01.01.2024 Mitteldeutsche Zeitung "Kirche: Als Gott aus Deutschland verschwand - Ein Bischof bilanziert")

»Die meisten Deutschen haben mit Kirche und Religion nichts mehr im Sinn - das ist die ernüchternde Bilanz des obersten katholischen Bischofs zum Jahreswechsel. "Der Mitgliederverlust ist rasant, die gesellschaftliche Bedeutung schwindet", konstatierte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing, in seiner Silvesterpredigt in Frankfurt am Main. "Die Mehrheit der Bevölkerung ist kaum noch religiös ansprechbar."«

... »Bätzing folgert daraus: "Reformen lösen gewiss nicht alle Probleme der katholischen Kirche, aber diese verschärfen sich, wenn Reformen ausbleiben."«

(https://www.mz.de/deutschland-und-welt/deutschland/als-gott-aus-deutschland-verschwand-ein-bischof-bilanziert-3758409)







Die **Welt** braucht **glaubwürdige Verantwortliche** zur nachhaltigen **Lösung** der anstehenden Aufgaben. Siehe hierzu mein **Banner** "Jetzt handeln, bevor **a_I_I_e** leiden und Milliarden s t e r b e n !" vom 16.05.2023:



(https://www.mobbingabsurd.de/grafiken/230516%20banner_jetzt_handeln-erweitert-lang6-mehrfach_&_rueckseite_010_beste.pdf => Hinweis: Diese 2 Seiten beidseitig ausdrucken und dann längst mittig durchtrennen.)

10.06.2021 "Papst-Brief an Kardinal Marx": (10.06.2021 "Papst-Brief an Kardinal Marx")



Mobbing ist kein Kavaliersdelikt !!!

Mobbing ist auch Diskriminierung (=Benachteiligung oder Herabwürdigung).

10.03.2024 DLF, **Langzeitstudie** mit der Aussage "soziale Ungerechtigkeit tötet in großem Stil".

Mobbing ist auch **Diskriminierung** (=Benachteiligung oder Herabwürdigung) und **somit** eine **soziale Ungerechtigkeit**.

"Bildung, gesellschaftlicher Status und Lebenserwartung hängen unmittelbar zusammen."

Laut den benannten Erkenntnissen sind es infolge eines "sozialen Gefälles" bis zu 28 Lebensjahre. (ab der 6. Minute des Beitrages, 10.03.2024 DLF, Langzeitstudie)

Daraus folgt:

Diskriminierung und somit Mobbing begünstigen dieses Töten!

Jeder Bürger stelle sich auch die Frage:

Welche Personen bzw. **Gremien** (z.B. Politiker, Parteien, Wirtschaftsvertreter, Banker, Religionsgemeinschaften, Geweihte, Beamte, Staatsdiener, Verwaltungsangestellte, BürgerInnen) begünstigen durch **WORTE** und/oder **Taten** dieses **Töten**!?

"Die Berufung des Levi und das Mahl mit den **Zöllnern**" (<u>Lk 5,27-32</u>): (siehe auch Philipper 2,3-4 "<u>Leben in der Gemeinschaft mit Christus"</u>)

 $_{\circ}^{32}$ lch bin nicht gekommen, um Gerechte, sondern Sünder zur Umkehr zu rufen."

Es gilt: Das **Bistum bekommt** einen von Gott her dienenden Bischof und nicht der Bischof ein Bistum.

Meine Absicht: Meine grundlegende Absicht ist es, möglichst selbstbestimmt in Demut zu dienen.

Sehr geehrter Bischof Dr. Georg Bätzing (persönlich, Vorsitzender der DBK),

sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz

(persönlich; bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrter **Nuntius** Eterovic (persönlich)

(bitte leiten Sie dieses Schreiben an Papst Franziskus [persönlich] weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der Katholikenräte

der 27 Bistümer der DBK (persönlich),

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer,

diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom

Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)

(persönlich; bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

und entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip sowie

Art. 20 GG "Widerstandsrecht"

sehr geehrte Damen und Herren der

Landes- und Bundesregierung,

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen der Sekretariate der

Landes- und Bundesregierung,

diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Landes- und Bundesbehörden

(einschl. Generalbundesanwalt und Staatsschutz),

sehr geehrte Damen und Herren des

Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages, sehr geehrte Damen und Herren



der Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes, sehr geehrte Damen und Herren der Parteien der Bundesländer und des Deutschen Bundestages, sehr geehrte Damen und Herren der Verbände-, Vereine-, Stiftungen usw.

"Rechtlicher Notstand"
im Bistum Magdeburg = Sünde!
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!?
(auch noch nach dem 500. Jahr der Reformation im Jahr 2017)
Wie fühlen und leiden Ihre Opfer!?
Siehe "Google"-Suche mit "Kirche Mobbing Buch".

Sollte ich erneut Angst vor Repressalien haben !?

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**, sehr geehrte **Damen** und **Herren**,

bitte helfen Sie Bischof Feige bei der glaubwürdigen Bewältigung der Konfliktsituation, welche im nachfolgenden Schreiben beschrieben ist.

Mit dem Schreiben vom 25.11.2024

Petition und 28. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz (DBK)
Hilferuf - Aufruf zur Umkehr - offener Brief

("Widerstandsrecht" laut Art. 20 Grundgesetz; Mt. 18,15-20: "Von der Verantwortung für den Bruder")

=> **Link** zum Herunterladen:

"241125 Petition und Nachfrage 28 - Bitte um Gespraech an DBK-unterschrieben-komplett.pdf" (https://www.mobbingabsurd.de/grafiken/241125%20Petition%20und%20Nachfrage 28%20-%20Bitte%20um%20Gespraech%20an%20DBK-unterschrieben-komplett.pdf)

entsprechen wir dem nachfolgend zitierten Aufruf vom 07.09.2008 von Bischof Feige.

Dieses und weitere **Schreiben** können Sie im online-Buch "Mobbing-Absurd" unter <u>www.mobbingabsurd.de</u> einsehen.

Leider hat sich Bischof Feige bei den von mir und anderen seit vielen Jahren angesprochenen Missständen im Bistum Magdeburg nicht redlich verhalten.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an interessierte Mitmenschen und Institutionen weiter, welche für eine glaubwürdige christliche Kirche und/oder einen glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat sind.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter <u>www.mobbingabsurd.de</u> u.a. im Abschnitt "**9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand**".

Ich entspreche damit dem Aufruf von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

"»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer." ("Tag des Herrn" vom 14.09.2008, Beitrag "Salz der Erde, nicht Honig" von Eckhard Pohl, S. 13)

Die absurde Realität: anstatt Vorbild durch Umkehr => Selbstbetrug. (Lk. 17,3b)

Nachfolgend zitiere ich mehrfach aus meinem online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.

Offensichtlich neu für die Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz (DBK):

Im Schreiben "An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland" vom 29.06.2019 äußert sich Papst Franziskus wie folgt: (29.06.2019 Papst Franziskus "An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland")

"Heute indes stelle ich gemeinsam mit euch schmerzlich die zunehmende Erosion und den Verfall des Glaubens fest ... "... "Ein gesundes gemeinsames Auf-dem-Weg-Sein muss diese Überzeugung durchscheinen lassen in der Suche nach Mechanismen, durch die alle Stimmen, insbesondere die der Einfachen und Kleinen, Raum und Gehör finden." ... "Christ-Sein bedeutet, der Kirche der Seligpreisungen für die Seliggepriesenen von heute anzugehören: die Armen, die Hungrigen, die Weinenden, die Gehassten, die Ausgeschlossenen und die Beschimpften (vgl. Lk 6,20-23)."

Nach meiner Meinung bauen alle Bedürfnisse für ein gelingendes Miteinander der Menschen auf den Grundbedürfnissen

Sicherheit und Beziehung au

Diese **Grundbedürfnissen sind** aktuell **weltweit stark bedroht**. Dazu haben leider auch **viele Geweihte** durch **ihr** gelebtes **abscheuliches Zeugnis** (=Untat=Verbrechen) **beigetragen**. (**Lösung** und **Hoffnung** siehe Dr. Lütz zur **Lösung** von **komplexen Problemen** in "Der blockierte Riese - Psycho-Analyse der katholischen Kirche" [© Pattloch Verlag, München, 1999, ISBN 3-426-77534-4, S. 109])

Grundbedürfnisse Sicherheit & Beziehung

(Stand: 29.12.2022, © copyright by Dietmar Deibele, https://www.mobbingabsurd.de)

Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz sagt zur Lösung eines Konfliktes:

"..., dass ein komplexes Problem keiner komplexen Lösung bedarf."
Eine kleine Veränderung der Sichtweise des Konfliktes verändert infolge der geänderten Wechselwirkungen die Eigendynamik des Konfliktes. ("Der blockierte Riese - Psycho-Analyse der katholischen Kirche", von Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz, © Pattloch Verlag, München, 1999, ISBN 3-426-77534-4, S. 109)

Ich wünsche mir von:

- Religionsgemeinschaften,
 - Verbänden und Parteien,
 - · und allen Einzelpersonen,

dass sie das **christliche** "C" nicht in ein "C" wie **commerce** oder gar **corruptio** umwandeln.

Aus dem gesunden Menschenverstand und der Logik ergibt sich als Lösung des paradoxen üblichen Verhaltens eine "scheinbare Paradoxie" Idealismus Idealismus schleppende gewaltlose gewaltsame Entwicklung Entwicklung Bremser Bremser leichterer Weg schwerer Weg oft gesundheitsschädigend nur zum Anfang "steinig" Gefahr der Selbstvernichtung) Dieser Weg ist für uns nur der Weg ein Gedanke und der Entscheidung, nach dem Gedanken zu leben, entfernt. copyright Er ist für jeden Menschen unter Beibe-Dietmar Deibele haltung seiner Einzigartigkeit und in jeder Lebenssituation möglich.

Ich habe immer daran geglaubt,

daß das Gegenteil von Liebe nicht Haß ist, sondern Gleichgültigkeit.

Das Gegenteil von Glaube ist nicht Überheblichkeit, sondern Gleichgültigkeit.

Das Gegenteil von Hoffnung ist nicht Verzweiflung, es ist Gleichgültigkeit.

Gleichgültigkeit ist nicht der Anfang eines Prozesses, es ist das Ende eines Prozesses.

(von Elie Wiesel)

C Copyright
Dietmar Deibele

"Man muss Partei ergreifen. Neutralität hilft dem Unterdrücker, niemals dem Opfer, Stillschweigen bestärkt den Peiniger, niemals den Gepeinigten."

(von Elie Wiesel)

© copyright Dietmar Deibele

Jede Hierarchie in Staat & Kirche dient dem Einzelnen nicht umgekehrt.

Welche Motivation sollte der einzelne Bürger haben, sich als Einzelner für Normen des Staates zu engagieren und diese einzuhalten? (US-Präsident Barack Obama am 19.06.2013: "Und immer daran denken, dass die Regierung im Dienste des Einzelnen steht und nicht umgekehrt.")

Robert Blum 1844 in einem Brief an seine Schwester: (1848 Robert Blum 1844 in einem Brief an seine Schwester)

»Es hätte nie ein Christentum und nie eine Reformation und keine Staatsrevolution und überhaupt nichts Gutes und Großes gegeben, wenn jeder stets gedacht hätte: "Du änderst doch nichts!"«

(Die Bedeutung dieser Worte wird auch in der Rede vom Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier am 18.05.2023 zum 175. Jahrestag der Deutschen Nationalversammlung deutlich. Zitat: "Es war der Moment, es war das Jahr, als aus Untertanen Staatsbürger wurden." [Rede vom Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier am 18.05.2023] & Rede von Bundestagspräsidentin Bärbel Bas am 18.03.2023])

Durch die gelebte Zivilcourage einer einzelnen Person kann sich vieles ändern. Siehe hierzu z.B. die Zivilcourage der US-amerikanische Bürgerrechtlerin Rosa Parks, welche 1955 den Anfang der schwarzen Bürgerrechtsbewegung bewirkte. (Rosa Parks laut WIKIPEDIA)

Rosa Parks hatte infolge ihres Verständnisses einer Situation als einzelne Person mit Zivilcourage gehandelt. (Sie hatte sich geweigert, ihren Sitzplatz im Bus für einen weißen Fahrgast zur Verfügung zu stellen [im Widerspruch zum geltenden Gesetz]. Sie wurde wegen Störung der öffentlichen Ruhe festgenommen, angeklagt und verurteilt.). Die sich daraus ergebenen Entwicklungen führten zur Aufhebung der gesetzlichen Rassentrennung in den USA.

Dies verdeutlicht die Bedeutung des Einzelnen mit der Möglichkeit einer großen Wirkung (sogar auf die gesamte Gesellschaft), wenn er im Konkreten tatsächlich handelt.

Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz sagt zur Lösung eines Konfliktes:

© copyright

"..., dass ein komplexes Problem keiner komplexen Lösung bedarf." Eine kleine Veränderung der Sichtweise des Konfliktes verändert infolge der geänderten Wechselwirkungen die Eigendynamik des Konfliktes. ("Der blockierte Riese-Psycho-Analyse der katholischen Kirche" von Dr. med. Diol. theol. Manfred Lütz. © Pattloch Verlag, München, 1999. ISBN 3-426-77534-4. S. 109)

(https://de.wikipedia.org/wiki/Rosa_Parks)

"Nuntius Périsset bezeichnete am 13.11.2009 in der Nuntiatur in Berlin das Verhalten gegenüber der Familie Deibele als das Böse." (nach erfolgter Prüfung in Köthen)

(23.09.2012 Aufruf zur Umkehr - 41. Nachfrage)

Statt Umkehr weiter Jahr für Jahr Diskriminierung

Selbstverständlich würde, nach diesem konkreten Zeugnis des Nuntius im Nov. 2009, ein christlicher Bischof die interne und öffentliche Diskriminierung gegen mehrere Mitglieder der Familie Deibele sofort beenden und das Unrecht korrigieren.

Papst Franziskus sagte am 28.10.2018 zum Abschluss der Jugendsynode: (28.10.2018 Papst Franziskus zum Abschluss der Jugendsynode)

"Der Glaube ist eine Frage der Begegnung, nicht der Theorie. Jesus kommt durch die Begegnung und in der Begegnung schlägt das Herz der Kirche. Also werden nicht unsere Predigten, sondern das Zeugnis unseres Lebens wirksam sein."

Tatsächlich ging die Diskriminierung von Bischof Feige gegen mehrere Mitglieder der Familie Deibele jahrelang weiter und weiter - bis heute (Stand: 26.08.2024). (= konkret gelebtes abscheuliches Zeugnis von Bischof Feige)

Es stellen sich die Fragen:

Warum !?

Ist Bischof Feige ein Christ!?

Ist "das Böse" in dem sündigen Bischof Feige so stark, dass dadurch für ihn seine eigenen WORTE chancenlos sind und seine Umkehr verunmöglicht wird!?

Ich bete für die Umkehr des sündigen Bischof Feige. (siehe unter <u>Lukas 5,27-32 "Die Berufung des Levi und das Mahl mit den Zöllnern",</u> Zitat: "Ich bin nicht gekommen, um Gerechte, sondern Sünder zur Umkehr zu rufen.")

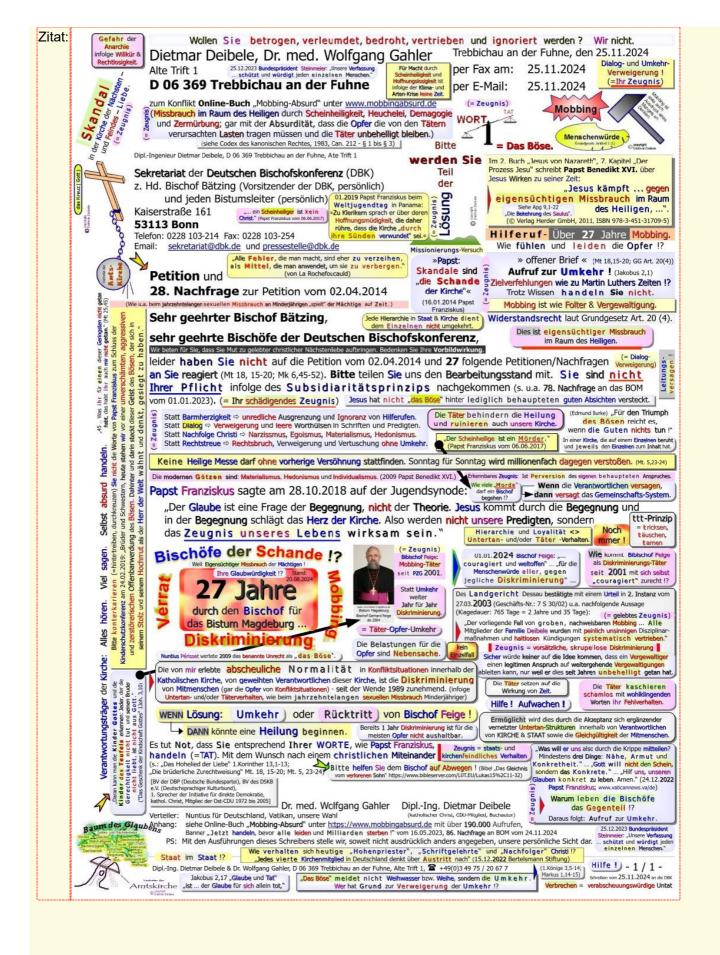
Bitte verlassen SIE die Ereigniskette "des Bösen". (siehe Übersicht "4 Thesen zur Bedeutung des Einzelnen im Zusammenhang mit Ereignisketten" von Dietmar Deibele.)

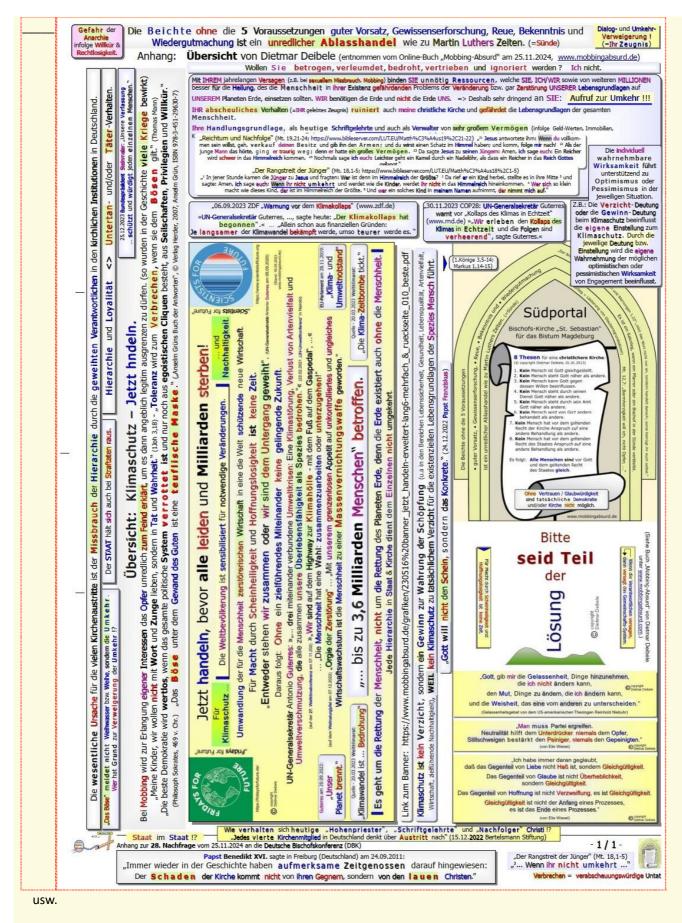
Bitte leben SIE die Ereigniskette der tatsächlichen Umkehr. (siehe Übersicht "Kriterien einer Umkehr")

Wie glaubwürdig ist es, dass derartge Personen und/oder Gremien ansonsten redlich handeln!?



Ich bitte um ein Gespräch mit Ihnen und ich lade Sie sowie alle Bischöfe der DBK zu mir ein.





Ich definiere Mobbing wie folgt:

Mobbing ist die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende Ausgrenzung eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren berechtigte Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld mit unredlichen Mitteln.

Ohne Mobbing-Täter gibt es keinen Mobbing-Konflikt und kein Mobbing-Opfer.

Statt Beistand und Hilfe erfahre ich seit über 27 Jahren u.a. Dialogverweigerung, Ausgrenzung mit unredlichen Mitteln (=Mobbing), Verleumdung, Anklage und Beschuldigung.

"Strategie der bewussten "Strategie der bewussten Übersicht: Rechtsverstöße runsicherung bzw. Verfälschun nagogischen Konfliktaus Träger und Arbeitgeber Aufsichtsgremien Senioren-Pflegeheim "St. Elisabeth", z.B. Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V., Kirchenvorstand / Verwaltungsausschuss Bischöfliches Ordinariat für das Bistum Magdeburg Verstöße gegen Gesetze verstöße gegen Gesetze innerhalb und außerhalb der Kirche. innerhalb und außerhalb der Kirche. Mitarbeitervertretung (MAV) Mitglieder Familie Deibele Senioren-Pflegeheim "St. Elisabeth" Senioren-Pflegeheim "St. Elisabeth" Verstöße gegen Gesetze Verstöße - keine! innerhalb und außerhalb der Kirche. (= Zeugnis gelebter Redlichkeit) Der Staat mit seinen 3 voneinander unabhängigen Gewalten lässt die Rechtsverstöße wissend passiv und aktiv geschehen. (Legislative=gesetzgebende Gewalt; Judikative=rechtsprechende Gewalt; Exekutive=ausführenden Gewalt) Warum !? Der Wille der Täter zur Redlichkeit ist nicht erkennbar. Staatsfeind bzw. "Kirchenfeind" Typisch für den Untertan ist "... das es keinen Unterschied mehr zwischen Realität und ist jemand, der durch seine Aktivitäten Fiktion, zwischen wahr und falsch mehr gibt." (von Hannah Arendt) dem Staat bzw. der Kirche schadet sowie den Bestand der staatlichen bzw. © copyright Dietmar Deibele Dulde Daraus folgt: verschwinde kirchlichen Ordnung gefährdet. Stand: 01.11.2023 Erlebte Praxis: Gesetze / Normen gelten, wenn sie meine Tyrannei unterstützen. Infolge des Verhaltens (bei "Redlichkeit" und "Nächstenliebe") kein Einzelfall ttt-Prinzip der Verantwortlichen ergibt sich für die Opfer: tricksen, Nur Narren und täuschen, uchler "beschmutzen' Dulde verschwinde. tamen oder Glauben und/oder Werte, welche sie Siehe Fabel "Eselei". vorgeben zu wollen. Warum verweigern die Täter den Dialog zur Sache? (https://www.mobbingabsurd.de Mobbing durch den Bischof © copyright
Dietmar Deibele Ist üblich bei korrupten Untertan-Netzwerken. « für das Bistum Magdeburg.

Warum beendet u. a. Bischof Feige nicht endlich auch sein Mobbing!?

Die "Täter-Opfer-Umkehr" laut WIKIPEDIA: ("Täter-Opfer-Umkehr")

Täter-Opfer-Umkehr oder Schuldumkehr, auch Opferbeschuldigung oder Opferschelte, (englisch Victim blaming oder blaming the victim), ist die Beschreibung für ein Vorgehen, das die Schuld des Täters für eine Straftat dem Opfer zuschreiben soll. Dadurch wird das Leid des Opfers verstärkt ("sekundäre Viktimisierung"). Statt Beistand und Hilfe erfährt das Opfer Anklage und Beschuldigung. Traumafolgestörungen werden dadurch wahrscheinlicher und extremer."

Die von mir erlebte abscheuliche "Normalität" in den letzten über 27 Jahren im Bistum Magdeburg ist Diskriminierung und Scheinheiligkeit.

Stand: 24.11.2024

Warum helfen nicht die vielen informierten Mitchristen (insbesondere die Geweihten) sowie die vielen informierten staatlichen Verantwortlichen dem Mobbing-Opfer!?

Die "sekundäre Viktimisierung" laut WIKIPEDIA: (<u>sekundäre Viktimisierung</u>")

Reaktionen des sozialen Umfelds – Polizei, Anwälte, Ärzte, Medienberichterstattung, Angehörige, und Freunde - können den Prozess des Opferwerdens intensivieren. Diese Phase wird als sekundäre Viktimisierung bezeichnet. Oftmals wird das Wiedergeben des Tathergangs als psychische Belastung und als äußerst entwürdigend empfunden. Scheu und/oder Misstrauen verhindern oftmals eine Reintegration in die eigene Umwelt. Intensivierend wirken Teilnahmslosigkeit, ablehnende Äußerungen und moralische Vorwürfe der sozialen Umgebung des Opfers. Auch die wiederholte Begegnung mit dem Täter kann zur sekundären Viktimisierung führen."

Ausführliche Darlegungen und Beweise stehen u.a. in nachfolgendem Schreiben:

"27.08.2024 **24.** Ergänzung zu **Petition** und **Antrag** vom 24.07.2015 an **Papst Franziskus**" mit den **Anträgen**:

a)	6. Antrag:	Sofort 1 Million € je Missbrauchs-Opfer .
b)	25. Antrag:	Exkommunizierung von Bischof Feige.
c)	24. Antrag:	Auflösung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK).
d)		Sofortiger Rücktritt aller dafür verantwortlicher Personen der Bistümer der DBK.

Das Schreiben vom 24.08.2024 kann über nachfolgenden **Link** heruntergeladen werden:

"240827 Ergaenzung 24 zu Petition & Antrag an Papst Franziskus vom 24 07 2015-

<u>unterschrieben.pdf".(https://www.mobbingabsurd.de/grafiken/240827%20Ergaenzung_24%20zu%20Petition%20&%20Antrag%20an%20Papst%20Franziskus%20vom%2024_07_2015-unterschrieben-komplett.pdf)</u>

25.12.2023 **Weihnachtsansprache** 2023 von **Bundespräsident Steinmeier**: "Vertrauen wir auf uns" (25.12.2023 Weihnachtsansprache 2023 von Bundespräsident Steinmeier):

"Wir brauchen Menschen, die sich einbringen und die daran arbeiten, dass morgen das besser wird, was heute noch nicht gut ist. Die mitmachen und Mut machen." ...

"Unsere Verfassung ist etwas, worauf wir stolz sein dürfen. Sie schützt und würdigt jeden einzelnen Menschen. Das ist viel. Aber noch nicht alles. Sie bietet das stabile Gerüst, in dem Politik sich entfalten kann. Und wenn notwendig, sich auch korrigieren kann. Das ist etwas, das nur die Demokratie kann!"

Erklärung der Bundeskanzlerin Merkel zu den Morden von Hanau am 20.02.2020:

"Die Bundesregierung und alle staatlichen Institutionen stehen für die Rechte und Würde eines jeden Menschen in unserem Land."

Daraus folgt:

© Copyright Dietmar Deibele

Schluss mit der Vertuschung und der Relativierung von Verbrechen sowie WORTEN von Selbstverständlichkeiten ohne konkrete TATEN für die Opfer durch die Bischöfe und weiterer Verantwortlicher in Staat & Kirche.

Schluss mit vielen absurd peinlichen "Verantwortlichen" (u.a. in Staat, Parteien, Wirtschaft und Kirche in allen Hierarchie-Ebenen der Gesellschaft), welche wie selbstverständlich ihr Versagen mit eigenem Versagen "begründen", indem sie behaupten, dass die, für welche SIE verantwortlich sind, nicht ausreichend die Verantwortung der "Verantwortlichen" übernehmen.

Schluss mit der Missachtung des Grundgesetzes (GG):

Täter sowie Aufsichtspersonen und -gremien in allen Ebenen von Staat und Kirche (mit Fürsorge- und Aufsichtspflichten) missachten das Grundgesetz, insbesondere die Grundrechte (Artikel 1 bis 19 - für jeden einzelnen Menschen gilt: Unverletzlichkeit der Menschenwürde, freie Entfaltung der Persönlichkeit, Freiheit der Person, Gleichbehandlung vor dem Gesetz, Meinungsfreiheit usw.). Dies bleibt gar ohne Konsequenzen für sie.

Schluss mit dem Motto:

Mit dem Unmut der Opfer können die Verantwortlichen von Staat & Kirche leichter umgehen, als mit dem möglichen Unmut der Täter.

Schluss mit der Absurdität:

Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen und die Täter bleiben unbehelligt.

Schluss mit der Absurdität:
 Menschliche Schwächen, als Ursache ihrer Verbrechen, sind bei den Tätern hinzunehmen.

Schluss mit der Praxis:
 Das Verursacherprinzip wird bei der Verantwortungsübernahme und bei Konsequenzen nicht beachtet.

Schluss mit der Absurdität:
 Nicht die Realität ist bedeutsam, sondern die Deutungshoheit über die behauptete "Realität", welche postfaktisch und/oder mit "alternativen Fakten" unterlegt wird.

Schluss mit der Praxis:
 Täter-Schutz vor Opfer-Schutz.

Schluss mit der Praxis:
 Kirchliches Recht vor staatlichem Recht.

Schluss mit der Auffassung:
 Anspruch auf das geltende Recht haben lediglich "Mehrheiten" und "Mächtige".

"Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit." ("Aufruf zur Bruderliebe" 1Joh. 3,18)

Anders ausgedrückt:

Man wird kein Christ, nur weil man in die Kirche geht. Schließlich wird man auch kein Auto, wenn man in die Garage geht.

Was bedeutet dies für die genannten Täter und Mitchristen!?

Bundeskanzlerin Merkel sagte bei ihrer Festrede in Wittenberg am 31.10.2017 anlässlich des 500. Reformationsjubiläums: (Bundeskanzlerin Merkel sagte bei ihrer Festrede in Wittenberg am 31.10.2017)

"Wer die Vielfalt bejaht, muss Toleranz üben." ...

"Wir haben gelernt, dass die Toleranz die Seele Europas ist. Sie ist das Grundprinzip je der offenen Gesellschaft." ...

"Toleranz endet dort, <mark>wo die</mark> grundgesetzlich verbürgten Freiheitswerte und Menschenrechte missachtet werden."



Der Täter ist der Nestbeschmutzer, nicht dass sich wehrende Opfer. (siehe auch Hierarchie , Mafia-Strukturen)

Kardinal Reinhard Marx sagte als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am **26.09.2019**: (<u>26.09.2019 Kardinal Reinhard Marx "Kirchlicher Umgang mit geistlichem Missbrauch"</u>)

"Geistlicher Missbrauch geschieht, wenn jemand seine Position, sein Amt bzw. seine Macht gebraucht (missbraucht), um Menschen in eine geistige, geistliche, psychische und physische Abhängigkeit zu führen."

Papst Franziskus sagte am 08.01.2018: (08.01.2018 Papst Franziskus "Es ist ein Teufelswerk, schwächere Menschen anzugreifen.")

»"Es ist ein Teufelswerk, schwächere Menschen anzugreifen." Deshalb sei es wichtig, Gott darum zu bitten, Mitleid zu verspüren. Diese Güte helfe, vorwärts zu kommen.«

Was bedeutet dies für die genannten Täter!?

Die **Täter** erwarten gar ohne eigene Umkehr, in zynischer Demagogie der christichen Werte, die Vergebung ihrer oft abscheulichen Taten von ihren Opfern.

Die **Erkenntnis** über das begangene **Verbrechen** ist unstrittig, jedoch ist der abscheuliche **Umgang** mit dieser Erkenntnis ein weiteres Verbrechen.

Wie können die Täter dies wagen !?
Welches gesellschaftliche Umfeld ermöglicht dieses Täter-Verhalten!?

Macht durch Scheinheiligkeit und Hoffnungslosigkeit.

Papst Franziskus sagte am 06.06.2017: (06.06.2017 Papst Franziskus Scheinheilige sind keine Christen*)

"Der <mark>Scheinheilige ist fähig, eine Gemeinschaft zu töten</mark>. Er spricht süß, er verurteilt harsch. Der Scheinheilige ist ein Mörder."

... »Bitten wir den Herrn, dass er uns davor bewahre, der Sünde der Scheinheiligkeit zu verfallen, unser Verhalten zu beschönen, mit schlechten Absichten. Möge der Herr uns diese Gnade gewähren: "Herr, möge ich niemals scheinheilig sein, möge ich die Wahrheit zu sagen wissen und, wenn ich sie nicht sagen kann, schweigen - aber niemals, niemals eine Scheinheiligkeit."«

Nach diesen Kriterien habe ich im Bistum Magdeburg in den letzten über 2 Jahrzehnten evtl. einen geweihten Christen erlebt. Die beiden von mir erlebten Bischöfe wären keine Christen. (Stand: 10.09.2024)

Daraus folgt: Vorausgesetzt, dass ein katholischer Bischof ein Christ sein muss, wären derartige Bischöfe Hochstapler.

Die von mir erlebte "Normalität" in den letzten über 27 Jahren im Bistum Magdeburg ist Scheinheiligkeit. (Stand: 25.08.2024; siehe <u>absurde Realität</u>, <u>katastrophale Vorbildwirkung. Legitimation von Unrecht</u>, <u>Widerstandsrecht laut GG</u>)

ttt-Prinzip
= tricksen,
täuschen,
tarnen

Bitte bedenken Sie:
Wie fühlen und leiden die Opfer!?

Resignation ist keine Lösung!

Das Argument eines Verantwortlichen "geht nicht" meint oft "ich will nicht".

Die tatsächliche Ursache für den negativen Zustand sehe ich nicht in den bestehenden Regelwerken oder in den böse handelnden Personen, sondern im Versagen der zuständigen Aufsichtsgremien bei der Umsetzung ihrer Aufsichts- und Fürsorge pflichten, so dass die unredlichen Personen, wie ein Geschwür, die redlichen Personen verdrängen. Dies macht mir Angst. (siehe u.a. Staats- und Kirchenfeinde" und Ausführungen zum Buch "Changel" von Graeme Maxton, 2018)



Guele: www.bistum-magdeburg.de Bistum Magdeburg Bischof Leo Nowak von 1990 bis 2004 WORT <> TAT

Wer war für das Geschehen im Bistum verantwortlich?

Welche nicht benannten Interessen verfolgte das Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) wirklich, so dass es sich derart verhielt!?

Anstatt selbst (eigene Person, eigene Institution) beharrlich in Übereinstimmung von WORT & TAT mit den eigenen Werten (z.B. in der Nachfolge Christi) zu leben, wird lediglich beharrlich davon gesprochen und dazu aufgefordert . (Stand: 01.01.2023)

Der Wille zur Redlicheit in der TAT ist nicht erkennbar.



Bistum Magdeburg
Bischof Gerhard Feige
ab 2004
Bischof von
"Absurdistan" oder
absurder Bischof!?

Die Katholische Kirche wird insbesondere durch die Glaubwürdigkeit ihrer Verantwortlichen wahrgenommen.

Welche katastrophale Vorbildwirkung und welcher skandalöse Glaubwürdigkeitsverlust!

Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschaftssystem.

"Worte gegen die Schriftgelehrten und die Pharisäer" (Matthäus 23,1-39):

© copyright Dietmar Deibele

<mark>,,¹Darauf wandte sich Jesus an das Volk</mark> und an seine Jünger ²und sagte: Die <mark>Schriftgelehrten</mark> und die Pharisäer haben sich auf den Stuhl des Mose gesetzt. 3Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach dem, was sie tun; denn sie reden nur, tun selbst aber nicht, was sie sagen. Sie schnüren schwere Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, wollen selber aber keinen Finger rühren, um die Lasten zu tragen. 5Alles, was sie tun, tun sie nur, damit die Menschen es sehen: Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Gewändern lang, ⁶bei jedem Festmahl möchten sie den Ehrenplatz und in der Synagoge die vordersten Sitze haben, ⁷und <mark>auf den Straßen und Plätzen lassen sie sich gem grüßen und von den Leuten Rabbi</mark> (Meister) nennen. 8 I hr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn nur einer ist euer Meister, ihr alle aber seid Brüder. 9 Auch sollt ihr niemand auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel. 10 Auch sollt ihr euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer, Christus. 11 Der Größte von euch soll euer Diener sein. 12 Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. 13Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr verschließt den Menschen das Himmelreich. Ihr selbst geht nicht hinein; aber ihr lasst auch die nicht hinein, die hineingehen wollen." usw.

> Mt. 21,12-17 "Die Tempelreinigung" (s. auch Mk 11,15-19; Lk 19,45-48)

© copyright Dietmar Deibele

"¹³ ... Mein Haus soll ein Haus des Gebetes genannt werden. Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle."

Hesekiel 33,7-9 "... musst du sie vor mir warnen."

Sind Bischöfe christliche Hirten oder Heuchler und/oder "Polemiker"!?

Aufruf von Bischof Gerhard Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

"»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer." ("Tag des Herrn" vom 14.09.2008, Beitrag "Salz der Erde, nicht Honig" von Eckhard Pohl, S. 13)

Bischof Feige sagte am 20.09.2019 (im groben Widerspruch zu seinem jahrelangen Verhalten):

»Christen müssten bereit sein, "aufmerksam darauf zu lauschen, was unsere Zeitgenossen und Mitbürger wirklich bewegt", so der Bischof des Bistums Magdeburg. "Wir müssen erfahren, wo sie stehen und was sie brauchen, was ihre Sehnsucht ist und wo sie sich als gefährdet erleben."«

Ist diese Aussage eine erneute schamlose Heuchelei oder will sich Bischof | Feige endlich selbst wie ein Christ verhalten !?

(schamlos = "skrupellos, bedenkenlos gegen die guten Sitten verstoßend" bzw. "dreist, unverschämt" [lt. Dutden vom 21.09.2019],

Heuchelei = "bezeichnet ein moralisch bzw. ethisch negativ besetztes Verhalten, bei dem eine Person absichtlich nach außen hin ein Bild von sich vermittelt, das nicht ihrem realen Selbst entspricht." [It. Wikipedia vom 20.04.2017])

Papst Franziskus sagte in einer Predigt am 11.11.2013 "Sünder ja, Korrupte nein.":

"»Da, wo Falschheit ist «, kommentierte Papst Franziskus, »da ist der Geist Gottes abwesend. Das ist der Unterschied zwischen dem Sünder und dem Verdorbenen. Wer ein Doppelleben führt, ist korrupt. Der Sünder hingegen möchte nicht sündigen. «" ...

"... wir alle wissen, welchen Schaden die verdorbenen Christen, die verdorbenen Priester der Kirche zufügen." ...

"»Und ein Christ, der sich rühmt, ein Christ zu sein, aber kein christliches Leben führt«, so unterstrich er, »ist ein Verdorbener. «" ...

"Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte Verderbtheit: das ist das Leben des Korrupten. Und Jesus nannte diese Menschen nicht Sünder, sondern er nannte sie Heuchler. «"

Daraus folgt: Ein christlicher Täter ist ein Heuchler.

Papst Franziskus sagt in seiner Schrift "EVANGELII GAUDIUM" ("Freude des Evangeliums") vom 24.11.2013:

"Das Geld muss dienen und nicht regieren!" ... "Ich ermahne euch zur uneigennützigen Solidarität und zu einer Rückkehr von Wirtschaft und Finanzleben zu einer Ethik zugunsten des Menschen." ... "Die Laien sind schlicht die riesige Mehrheit des Gottesvolkes. In ihrem Dienst steht eine Minderheit: die geweihten Amtsträger." ...

"Darum tut es mir so weh festzustellen, dass in einigen christlichen Gemeinschaften und sogar unter gottgeweihten Personen Platz ist für verschiedene Formen von Hass, Spaltung, Verleumdung, üble Nachrede, Rache, Eifersucht und den Wunsch, die eigenen Vorstellungen um jeden Preis durchzusetzen, bis hin zu Verfolgungen, die eine unversöhnliche Hexenjagd zu sein scheinen. Wen wollen wir mit diesem Verhalten evangelisieren ?" ...

"Die spirituelle Weltlichkeit, die sich hinter dem Anschein der Religiosität und sogar der Liebe zur Kirche verbirgt, besteht darin, anstatt die Ehre des Herrn die menschliche Ehre und das persönliche Wohlergehen zu suchen." ... "Doch wenn diese Mentalität auf die Kirche übergreifen würde, »wäre das unendlich viel verheerender als jede andere bloß moralische Weltlichkeit«.".

(externe Quelle: Schrift von Papst Franziskus "EVANGELII GAUDIUM" ("Freude des Evangeliums") vom 24.11.2013, 01.01.2014 52. Nachfrage zum Widerspruch - Aufruf zur Umkehr - rechtlicher Notstand im Bistum Magdeburg)

Die Bedeutung der einzelnen Person in der Katholischen Kirche unterlege ich wie folgt: Papst Franziskus sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur Versöhnung müssten "einige den Mut fassen, den ersten Schritt [...] zu tun, ohne darauf zu warten, dass die anderen es tun", sagte Franziskus. "Es genügt eine gute Person, damit es Hoffnung gibt. Und ein jeder kann diese Person sein!" Wer als Opfer die verständliche Versuchung der Rache überwinde, mache den Aufbau des Friedens glaubwürdig, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings bedeute das nicht, Unterschiede und Konflikte unter den Teppich zu kehren. Ebenso wenig heiße es, Ungerechtigkeit zu legitimieren oder sich ihr zu fügen.«

»... Versöhnung sei "eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die bereit sind, die Versuchungen des Egoismus zu überwinden und das Streben nach Pseudogerechtigkeit aufzugeben". "Jede Friedensbemühung ohne eine ehrliche Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern", warnte Papst Franziskus.« (<u>08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien "Versöhnung im Fokus"</u>)

"... ⁴⁰ Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan."
"... ⁴⁵ Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr, für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan."

("Matthäus 25,31-46 "Das Weltgericht")

Gedanken von Nelson Mandela

Unsere Angst ist, daß wir stark sind.

Unsere größte Angst ist nicht, daß wir unzulänglich sind.

Unsere größte Angst ist, daß wir unermeßlich stark sind.

Es ist unser Licht, das wir fürchten, nicht unsere Dunkelheit.

Wir fragen uns, wer bin ich denn, daß ich brillant, großartig, talentiert und begnadet sein kann.

Ja, wer bist du eigentlich, daß du es nicht sein dürftest?

Du bist ein Kind Gottes, daß du dich klein machst, rettet die Welt nicht.

Es bringt nichts, sich ständig zurückzunehmen, nur damit sich andere in deiner Nähe nicht unsicher fühlen.

Wir sind geboren, um der Herrlichkeit Gottes, die in uns ist, Ausdruck zu verleihen.

Sie ist nicht nur in manchem von uns, sie ist in iedem!

Und wenn wir unser Licht leuchten lassen, ermutigen wir andere Menschen dazu, dasselbe zu tun.

Wenn wir von unserer Angst befreit sind,

dann befreit unsere pure Gegenwart auch andere.

(von Nelson Mandela)

© copyright Dietmar Deibele

Osterspuren

Wenn mir einer die Frage stellt, nach Osterspuren in unsrer Welt, muss ich nicht schweigen, will ich ihm zeigen, wo und wann heute geschieht, was damals begann, als Ostern seinen Anfang nahm.

Wo einer dem andern neu vertraut und mit ihm eine Brücke baut. um Hass und Feindschaft zu überwinden. da kannst du Osterspuren finden.

Wo eine am Ende nicht verzagt und einen neuen Anfang wagt, um Leid und Trauer zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer im Dunkeln nicht verstummt, sondern das **Lied der Hoffnung** summt,

um Totenstille zu **überwinden**, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer das Unrecht beim Namen nennt

und sich zu seiner Schuld bekennt, um das Vergessen zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer das Unbequeme wagt und offen seine Meinung sagt, um Schein und Lüge zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo eine gegen die Strömung schwimmt und fremde Lasten auf sich nimmt

um Not und Leiden zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo eine dich aus der Trägheit weckt und einen Weg mit dir entdeckt, um hohe Mauern zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

(von REINHARD BÄCKER)

Wir erleben seit vielen Jahren: Offensichtlich ist der sexuelle Missbrauch nur die Spitze eines Eisberges von Machtmissbräuchen.

Macht durch Scheinheiligkeit und Hoffnungslosigkeit.

Zu <mark>feige</mark> Verantwortliche für ein <mark>faires</mark> Miteinander.

Schluss mit einer Atmosphäre der Täuschung und Angst

Wie u.a. beim jahrzehntelangen sexuellen Missbrauch an Minderjährigen "spielt" der Mächtige auf Zeit.

Warum !? Der Wille zur Redlichkeit in der TAT ist nicht erkennbar.

Diese Dekadenz ist eine existenzielle Gefahr für Staat & Kirche.

Dekadenz = Kultureller Niedergang mit typischen Entartungserscheinungen in den Lebensgewohnheiten und Lebensansprüchen. (www.duden.de/rechtschreibung/Dekadenz) Die Folge sind u.a. Kirchenaustritte, weil die Verantwortlichen als nicht reformierbar erlebt werden.

Ich erlebe seit Jahren in den Institutionen des Staates und der Katholischen Kirche folgende Irrationalitäten:

Statt Barmherzigkeit => unredliche Ausgrenzung (=Mobbing) und Ignoranz von Hilferufen. => Verweigerung und leere Worthülsen in Schriften und Predigten. Statt Dialog

© copyright Dietmar Deibele ="kirchenfeindliches"

Statt Nachfolge Christi => gelebter Narzissmus, Egoismus, Materialismus, Hedonismus. => Rechtsbruch, Verweigerung und Vertuschung ohne Umkehr (bzw. Korrektur).

(= Zeugnis) ttt-Prinzip = tricksen, täuschen, tarnen

Siehe Wie M

Botschaft der Bearbeitungs-Verzögerung: Willkür und Rechtlosigkeit ohne Bestrafung der Täter.

"Vom Zusammenleben im Glauben" (Lk 17,3) "3 ... Wenn dein Budder sündigt, weise ihn zurecht; und wenn er um kehrt, vergib ihm!"

Hierarchie und Loyalität <> **Untertan**- und/oder Täter -Verhalten.

In Deutschland wird organisierte Kriminalität offiziell wie folgt definiert: (https://de.wikipedia.org/wiki/Organisierte_Kriminalit%C3%A4t#Deutschland) "Organisierte Kriminalität ist die von Gewinn- oder Machtstreben bestimmte planmäßige Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wenn mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer ar beitsteilig Selbsthesti ingsrechts a) unter Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen,

b) unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder c) unter Einflussnahme auf Politik, Massenmedien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft zusammenwirken. Der Begriff umfasst nicht Straftaten des Terrorismus."

Trifft dies im beschriebenen Konfliktfall zu!? - u.a. in Anlehnung an den jahrhundertelangen Betrug mit der "Konstantinische Schenkung".

"Das Böse" meidet nicht Weihwasserbzw. Weihe, sondern die Umkehr.

(siehe u.a. 1Joh. 3,10 "Das Geschenk der Kindschaft Gottes" und Mt. 5, 23-24 "... von der Versöhnung")

Umkehr bedeutet nicht loslassen von Werten (siehe 10 Gebote), sondern loslassen vom "Bösen".

Zu den Voraussetzungen zum Verständnis des hier geäußerten Anliegens zitiere ich aus meinem online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de:

Voraussetzungen zum Verständnis der Ausführungen in diesem Buch:

- a) An die Persönlichkeit: Entwicklungsstand eines normalen dreijährigen Kindes. (Zur Verdeutlichung: So ein dreijähriges Kind das Kuchenstück eines anderen Kindes zusätzlich zu seinem eigenen nimmt und dann sieht, dass das andere Kind traurig ist, gibt es diesem dessen Kurchenstück zurück. Völlig selbstverständlich durchläuft das Kind die 5 Phasen der tatsächlichen Umkehr, obwohl es diese nicht vermittelt bekam.)
- b) An die geistige Bildung: Grundschulabschluss 4. Klasse. (Zur Verdeutlichung: F\u00e4higkeiten zum verstehenden Lesen eines Textes sowie eines Kalenders, Verst\u00e4ndnis der zutreffenden G\u00fcltigkeit von Regelwerken f\u00fcr eine g\u00fcltige Entscheidung in einem Rechtsstaat, Verst\u00e4ndnis der voraussetzenden Befugnis f\u00fcr eine g\u00fcltige Entscheidung in einem Rechtsstaat, Verst\u00e4ndnis der Bedeutung von \u00dcbereinstimmung von WORT & TAT f\u00fcr die Glaubw\u00fcrdigkeit, usw.)

10.06.2021 "Papst-Brief an Kardinal Marx": (10.06.2021 "Papst-Brief an Kardinal Marx")



"Uns wird nicht das Prestige unserer Kirche retten, die dazu neigt, ihre Sünden zu verheimlichen."

"Ich habe immer daran geglaubt,
daß das Gegenteil von Liebe nicht Haß ist, sondern Gleichgültigkeit.

Das Gegenteil von Glaube ist nicht Überheblichkeit,
sondern Gleichgültigkeit.

Das Gegenteil von Hoffnung ist nicht Verzweiflung, es ist Gleichgültigkeit.

Gleichgültigkeit ist nicht der Anfang eines Prozesses, es ist das Ende eines Prozesses."

(von Elie Wiesel - Überlebender des Holocausts)

© copyright
Dietmar Deibele

"Man muss Partei ergreifen.

Neutralität hilft dem <mark>Unterdrücker, niemals</mark> dem Opfer,
Stillschweigen bestärkt den Peiniger, niemals den Gepeinigten."

(von Elie Wiesel - Überlebender des Holocausts)

© Copyright
Dietmar Deibele

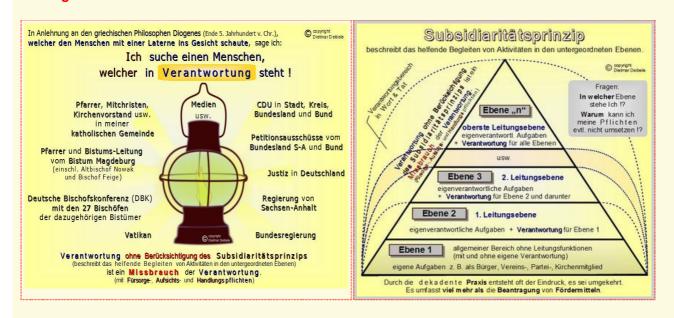
Parlamentspräsident Schulz sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des Karlspreises an Papst Franziskus:

"Es braucht Menschen wie ihn, die uns wachrütteln und daran erinnern, was wirklich wichtig ist: Frieden, Solidarität und gegenseitiger Respekt".

Bitte lassen Sie sich "wachrütteln" und "erinnern, was wirklich wichtig ist".

Sie stehen in der **Pflicht zum Handeln** (=TAT)! **WORTE** sind **genug** gesagt.

Bitte ignorieren Sie uns nicht.



Zur Vermeidung von Irritationen beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte als Kampagne

gegen den Rechtsstaat und/oder die Katholische Kirche oder

für den Rechtsstaat und/oder die Katholische Kirche?

Kardinal Ratzinger (später Papst Benedikt XVI.) sagte als Vorsitzender der Kongregation für die Bischöfe im Vatican bezüglich der Bedeutung der Einhaltung des Rechtes in "Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins" (aus "KIRCHE heute", Januar/2000, Seite 7):

"Die Aufhebung des Rechtes sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein Instrument der Diktatur. Das Recht zu beseitigen bedeute, den Menschen zu verachten. Wo kein Recht sei, da sei auch keine Freiheit."

Papst Benedikt XVI. sagte in seiner Predigt in München am 10.09.2006:

"Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe."

Papst Franziskus sagte am 24.01.2018:

"Keine Desinformation ist harmlos: dem zu vertrauen, was falsch ist, hat unheilvolle Folgen." Die Ursache sei oft "unersättliche Gier".

"Wir erkennen die Wahrheit einer Aussage an den Früchten, die sie trägt. Ob sie Streit provoziert, Entzweiung und Resignation hervorruft. Oder auf der anderen Seite, ob sie zu reifer Überlegung führt, konstruktivem Dialog und Ergebnissen."

"Die beste **Demokratie wird wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**."

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe "Die Kunst kein Egoist zu sein" S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Ich frage die Täter, mich und Sie als Leser:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer

Situation verhalten?

War Jesus verschlagen oder wahrhaftig?

Wie würde sich Jesus Christus in meiner

Situation verhalten?

War Jesus unterwürfig oder kritisch?

Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten?

War Jesus wegschauend oder sich engagierend?

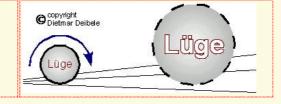


Bitte lassen Sie den Konflikt nicht weiter eskalieren.

Bitte handeln Sie.

Bitte verweigern Sie nicht den Dialog.

Bitte bestätigen Sie den Empfang dieser E-Mail.



Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich **vor** den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von "**Menschen bösen Willens" bewahren**.

Mit dem Wunsch nach Frieden, Liebe, Glaube und der Hoffnung auf ein christliches Miteinander im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23) (Eine Lösung des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Buch-Autor vom Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

bei Facebook: <u>facebook - Dietmar Deibele</u> bei YouTube: <u>YouTube - Dietmar Deibele</u>

siehe "Google"-Suche mit "Kirche Mobbing Buch" oder "Bilder Kirche Mobbing"

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl

PS: Mit den Ausführungen dieser E-Mail stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.